

Implantatchirurgie

Was sind Zahnimplantate?

Ein Zahnimplantat ist eine in den Kieferknochen eingesetzte Titanschraube. Sie dient als künstliche Zahnwurzel.

Implantatlösungen stellen oft die objektiv beste Behandlungsmöglichkeit dar, aber nicht immer. Deshalb ist eine umfassende klinische und röntgenologische Untersuchung unerlässlich. Wir werden Sie dann über die Vor- und Nachteile der Implantat Behandlung aufklären.

Weitere Informationen zu Vor- und Nachteilen von Implantaten finden Sie auf der Internetseite der Implantat Stiftung Schweiz: www.implantatstiftung.ch

Wie sicher sind Zahnimplantate?

Seit über dreissig Jahren hat sich die Implantologie als sichere Technik für den Zahnersatz etabliert.

In der Schweiz werden jährlich rund 90'000 Zahnimplantate implantiert. Millionen Menschen weltweit können dank Zahnimplantaten wieder herzhaft zubeissen.

Wie wird ein Zahnimplantat eingesetzt?

Das Einsetzen des Implantats erfolgt in der Regel mit einem ambulanten Eingriff bei örtlicher Betäubung in unserer Zahnarztpraxis.

Beim Eingriff wird nach der Aufklappung ein präzises Implantatbett in den Kieferknochen präpariert und die Implantatschraube eingesetzt. Dann wird die Operationswunde wieder vernäht. Die Patienten müssen nach dem Eingriff mit einer leichten Schwellung rechnen. Aufgrund der schonenden Operationstechnik, sind die Beschwerden nach der Implantation gering.

Die Fäden werden nach 7 bis 14 Tagen entfernt, die Einheilung der Implantate erfolgt meistens nach 4 bis 8 Wochen.